



Bibliographische Daten

Titel: Humbert von Romans: Auslegung der Augustinerregel, dt. –
Nürnberg, STN, Cent. VI, 46e
Signatur: Cent. VI, 46e

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Das vierd Cap Das lviij plac

349

349

licher geschriffte als ein siacher dar umb
mit vnder wegen lese die artzei zu
sich zu nemen dar umb das bin die
selb wider ist auff das das er darnach
gesunt werd / Des gleich so lese der
siach die speis mit wye wol dy speis
bin vnsmackhaffig ist / Das fünfft
das abbert von dem lesen das ist
zweifel das zu nemens oder pessung
sems lebens / Wan da sint menschen
so sy ein ding oder ein sin der heiligen
geschriffte mit ploslich verstand / so
zweifeln sy an dem vermügen
solchen sin zu versten und das müsam
ist der wegreufflichkeit und etlicher
inrichteit und wahlen oder sint
zweifelich das sy den syn solcher ge-
schriffte ymmer mügen wegreufflich
oder verständig werden dar umb
so flichen sy das lesen / Das ist swer
vbel / Wan das ist ze glauben das
die gotlichen wort ob das wol also
ist das mit verstanden werden von
der lesern / yedoch sint sy voller chrafft
wider die vrent und wider dy gaist-
lichen schaltheit als die wort des
pauers der slangen entpfindlich
sint als in der väter leben beschriben
ist / Crisostom sprich / ob das also ist
das das vnrayn wort vermaynet